

Forscherstations-Plakette an 150 Kitas und Grundschulen der Region vergeben

In diesem Jahr sind 150 Kitas und Grundschulen der Metropolregion Rhein-Neckar mit der Forscherstations-Plakette 2018 des Heidelberger Klaus-Tschira Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung ausgezeichnet worden. Die einmal pro Jahr verliehene Plakette ehrt Einrichtungen, die dauerhaft im Alltag ihrer Kita oder Grundschule frühe naturwissenschaftliche Bildung verankert haben.

Heidelberg, 19. Dezember 2018 – „Es freut mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder einer großen Anzahl an Einrichtungen die Forscherstations-Plakette überreichen können“, sagt Petra Gürsching, die gemeinsam mit Beate Spiegel Geschäftsführerin der Forscherstation ist: „150 Kitas und Grundschulen der Region konnten wir in diesem Jahr für kontinuierliches Engagement im Bereich der frühen naturwissenschaftlichen Bildung auszeichnen.“

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung vergibt seit 2007 die Forscherstations-Plaketten einmal pro Jahr an Einrichtungen, die in ihrem pädagogischen Alltag frühe naturwissenschaftliche Bildung verankert haben. Um eine Forscherstations-Plakette das erste Mal zu bekommen, müssen mindestens zwei pädagogische Kita-Fach- oder Grundschullehrkräfte erfolgreich an einer Fortbildungsreihe der Forscherstation teilgenommen haben. In den Folgejahren können sie entweder wiederum eine Fortbildung oder einen Workshop besuchen oder sie schicken eine Dokumentation, in der sie die Umsetzung von pädagogischen Lernumgebungen zu naturwissenschaftlichen Themen belegen. Insgesamt wurden seit 2007 über 950 Plaketten verliehen.

Rund ein Drittel der Plakettenträger 2018 haben die Auszeichnung zum ersten Mal erhalten, das heißt pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus der Einrichtung haben eine Fortbildung der Forscherstation besucht. „Wir wollen damit sicherstellen, dass die pädagogischen Fach- und Lehrkräfte im Sinne der Forscherstation Naturphänomene im Alltag mit Kindern entdecken“, berichtet Dominik König, der Fortbildungen konzipiert und durchführt: „Dazu gehört beispielsweise, dass den Kindern offene Lernumgebungen angeboten werden, in denen sie selbst Erfahrungen sammeln können.“ Im Laufe der Jahre haben rund 1300 Kita-Fach- und Grundschullehrkräfte an den Fortbildungen der Forscherstation teilgenommen.

Der überwiegende Teil der Kitas und Grundschulen – in diesem Jahr waren es weit mehr als 100 Einrichtungen – erhält die Plakette bereits zum wiederholten Mal. Insgesamt zehn Einrichtungen sind von Anfang an dabei und haben in diesem Jahr ihre zehnte Forscherstations-Plakette erhalten. Die Einrichtungen haben durch die lange Zusammenarbeit mit der Forscherstation frühe naturwissenschaftliche Bildung dauerhaft im Alltag ihrer Kita und Grundschule integriert. Zu den Einrichtungen gehören beispielsweise die Heidelberger École Française Pierre et Marie Curie, der Katholische Kindergarten St. Nikolaus in Mühlhausen-Rettigheim und der Evangelische Kindergarten in Waldangelloch. Kita-Leiterin Martina Grundmann-Ecker aus Waldangelloch ist es ein Anliegen, dass alle Team-Mitglieder mindestens einmal eine Fortbildung der Forscherstation durchlaufen: „Ich finde es wichtig, dass alle Kollegen sich immer wieder Ideen holen, wie sie Kinder für eine aufmerksame Betrachtung von Natur und Umwelt sensibilisieren.“

Informationen zu den kostenlosen Fortbildungen und Angeboten der Forscherstation gibt es unter www.forscherstation.info

Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen): 2.992

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Über die Klaus Tschira Stiftung

Der Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940-2015) rief 1995 mit privaten Mitteln die Klaus Tschira Stiftung (KTS) ins Leben. Heute gehört die KTS zu den großen Stiftungen Europas. Sie fördert Naturwissenschaften, Mathematik sowie Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Die Unterstützung der Klaus Tschira Stiftung spiegelt sich in den drei Bereichen Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation wider. Besonderen Wert legt sie dabei auf neue Formen der Vermittlung und Einordnung wissenschaftlicher Themen. Die KTS ist bundesweit tätig in Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und eigenen Instituten. Für die Verwirklichung all dieser Ziele engagieren sich seit mehr als 20 Jahren Menschen innerhalb und außerhalb der Klaus Tschira Stiftung. www.klaus-tschira-stiftung.de

Bildmaterial



150 Kitas und Grundschulen aus der Metropolregion Rhein-Neckar wurden in diesem Jahr mit der Forscherstations-Plakette 2018 vom Heidelberger Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung für ihr Engagement in diesem Bereich ausgezeichnet.

Foto: Forscherstation



Von „A“ wie Amorbach bis „W“ wie Wilhelmsfeld: 150 Kitas und Grundschulen aus der Region wurden in diesem Jahr mit der Forscherstations-Plakette 2018 vom Heidelberger Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung für ihr Engagement in diesem Bereich ausgezeichnet.

Foto: Forscherstation



Auch in diesem Jahr zeichnete das Heidelberger Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung wieder Kitas und Grundschulen für ihr Engagement in diesem Bereich aus. 150 Einrichtungen aus der Region – vielen von ihnen bereits zum wiederholten Male – wurde die Forscherstations-Plakette bereits zum wiederholten Male verliehen.

Foto: Forscherstation

Pressekontakt

Nadine Rausch und Dr. Kerstin Zyber-Bayer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH
An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Tel.: 06221 / 477 746

E-Mail: presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.